

Ein bisher unveröffentlichtes Foto eines lebenden *Equus quagga quagga* Gmelin, 1788

(Mammalia, Perissodactyla, Equidae)

Von Walter Huber

Huber, W. (1991): An hitherto unpublished photograph of a live quagga, *Equus quagga quagga* Gmelin, 1788 (Mammalia, Perissodactyla, Equidae). – Spixiana 14/2: 235–236

An hitherto unpublished photograph of a live quagga, *Equus quagga quagga* Gmelin, 1788, apparently at London Zoo, has been discovered in a file at the mammal department of the Zoologische Staatssammlung München.

Walter Huber, Holzstraße 47, W-8000 München 5, Germany



Bis zum Jahre 1980 ging man davon aus, daß es weltweit nur drei Fotos eines lebenden Quagga gibt, und zwar einer Stute, die von 1851 bis zu ihrem Tod 1872 im Zoologischen Garten von London gehalten wurde. 1981 entdeckte Dr. James Dolan eine weitere Aufnahme, die dasselbe Tier darstellt. Diese vier Fotos sind beispielsweise im *African Wildlife*, Volume 37, No 4 abgebildet.

Im Januar 1991 entdeckte ich eine bisher nicht veröffentlichte Lebendaufnahme eines *Equus quagga quagga*: Als Amateur-Zoologe hat mich seit meiner Jugend das Schicksal des Ende des letzten Jahrhunderts in Südafrika ausgerotteten Quagga besonders interessiert. Angeregt wurde ich dazu vor allem durch das Quagga der Zoologischen Staatssammlung in München, das derzeit von Herrn Reinhold Rau aus Kapstadt restauriert wird.

Bei der Durchsicht alten Bildmaterials von Quaggas, zusammengestellt von Herrn Eberhard Trumler, das mir von der Zoologischen Staatssammlung freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, fand ich das beiliegende Foto eines lebenden Quagga. Es wurde offensichtlich ebenfalls im Londoner Zoo im gleichen Gehege wie bei den bekannten Bildern aufgenommen, von wem und wann, ist aus den vorhandenen Unterlagen nicht ersichtlich. Ob es dasselbe Exemplar darstellt, läßt sich nicht mit letzter Sicherheit feststellen, ist aber nach einem Vergleich der Halsstreifen sehr wahrscheinlich. Anzu merken ist, daß im Gegensatz zu dem auf den bekannten Fotos abgebildeten Tier insbesondere der Huf des linken hinteren Fußes wegen zu geringer Abnutzung deutlich verlängert ist. Aus dem Gesamthabitus ist wohl zu schließen, daß das Tier zum Zeitpunkt der Aufnahme noch jünger war als das auf den übrigen Bildern.

Das Foto dürfte daher ziemlich sicher älter sein als die bekannten. Ein Indiz hierfür dürfte auch die Abbildung des Gehegegitters sein: auf dem von mir entdeckten Foto fehlt die auf den bisherigen Aufnahmen deutlich sichtbare Diagonalverstrebung im ersten Gitterfeld rechts neben der Gehegetüre. Diese Verstrebung wurde vermutlich zur Verstärkung nachträglich angebracht.